



Bibliographische Daten

Titel: Hans Sachs und seine Zeit
Ersteller: Rudolf Genée
Signatur: Amb. 8. 1285

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Als Markgraf Albrecht unter dem Vorgeben, den bedrängten Protestantismus zu retten, dem Bündnisse des Kurfürsten Moritz beitrug, war es zunächst sein Wunsch, aus dem ausweichenden Verhalten Nürnbergs Veranlassung zu nehmen, das „übermütige Krämervolk“ zu demütigen und von den verhassten „Pfeffersäcken“ eine beträchtliche Loskaufungssumme zu erlangen.



Markgraf Albrecht (Alcibiades) von Brandenburg-Kulmbach.

Nürnberg hatte zwar, um in diesem gegen den Kaiser selbst gerichteten Kriege seine Neutralität zu bewahren, als protestantischer Staat den Verbündeten eine ansehnliche Geldsumme gezahlt, und hatte auch vom Kurfürsten wie von anderen Mitgliedern des Bundes Schonung und Schutz zugesagt erhalten. Nürnberg hatte dadurch sich so sicher gewähnt, daß es kein Bedenken hatte, seinem schlimmsten Gegner selbst die Waffen zu liefern.